



Die Ausfahrt zur Bundesgartenschau

am 17. Juli 2007

- Abfahrt: 8:00 Uhr
Preis: ca. 30,00 Euro
Haltestellen: - Cafè Schumann
 - Postplatz (Tourist-Info)
 - Autohaus Benkert
 - Platz des Friedens



Wir fahren wieder mit dem Reisebüro „Herrmann Touristik“ Stützengrün. Zielort ist Gera, da dort die Ausstellung konzentrierter ist als in Ronneburg, also nicht so viel zu Laufen ist. Wer möchte, kann jedoch auch mit Pendelbussen nach Ronneburg fahren. Im Fahrpreis sind enthalten: Die Fahrt mit dem Bus „Herrmann Touristik“, der Eintritt in die Bundesgartenschau sowie die Inanspruchnahme der Pendelbusse nach Ronneburg und wieder zurück nach Gera. Für das Mittagessen möchte diesmal jeder selbst sorgen. Es gibt auf der Gartenschau genügend Möglichkeiten dafür. Auf der Heimfahrt wird es wieder Würstchen im Bus geben.

Die üblichen Platzkärtchen für den Bus sind diesmal noch nicht in diesem Blatt, weil der Anmeldeschluss der 6. Juli ist. Nach diesem Termin werdet ihr die Kärtchen in eurem Briefkasten finden.

Also darauf achten und nicht versehentlich mit der Werbung zusammen wegwerfen !!!



LEIDER IST DER BUS DIESMAL NOCH NICHT VOLL. BITTE MELDET EUCH NOCH BIS ZUM 6. JULI !

Diese Ausfahrt ist gleichzeitig unsere Zusammenkunft im Juli!
Der 1. Donnerstag im Juli fällt also aus!



Unne r



Numme
r

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

Juli
2007

Urnenbeisetzung Winfried Dietrich

Am 20. Juni 07 wurde in aller Stille die Urne Winfried Dietrichs seinem Wunsch gemäß im Grab seines Vaters, unseres verehrten Heimatdichters "Saafnlob" beigesetzt. In einer kurzen Andacht nahmen Vertreter unseres EHV sowie des Heimatvereins Wildenthal Abschied von unserem Ehrenmitglied.



Durch die Pflegebedürftigkeit seiner Frau konnte diese sowie auch seine Tochter leider nicht selbst teilnehmen. Untermalt wurde die Trauerfeier von Posaunenklängen mit Liedern und einem Gedicht vom Saafnlob. Die Bilder der Urnenbeisetzung wurden auf Wunsch durch das Pfarramt an seine Tochter weiter geleitet.

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Rosemarie Pawlowsky	am 08.07.	zum 80. Geburtstag
Mandy Gazsi	am 13.07.	zum 35. Geburtstag
Brigitte Görner	am 17.07.	zum 65. Geburtstag
Heinz Bösel	am 18.07.	zum 77. Geburtstag
Else Barth	am 29.07.	zum 78. Geburtstag
Annita Einsiedel	am 29.07.	zum 69. Geburtstag
Petra Jaretzki	am 30.07.	zum 48. Geburtstag



Und hier das vierte Teil des Puzzles von einem unserer Heimatfreunde.

Wer ist das?



Das Teil wieder vorsichtig ablösen und an die Stelle bringen

Vorankündigung unserer Zusammenkunft im August

KREMSER - FAHRT

am 2. Donnerstag, dem 09. August nach Morgenröthe - Rautenkranz

Abfahrt:
gegen
15:00 Uhr



mit der Möglichkeit des Besuches der Raumfahrt Ausstellung

Einkehr in der „Frischhütte“

Bitte tragt euch wieder in das Anmeldeformular ein. Bitte auch eintragen, wer in die Raumfahrt Ausstellung möchte. (Eintritt: 5,00 Euro bzw. 4,50 Euro als Gruppe)

Anmeldeschluss: 28. Juli 2007

For de nächstn Generatione

Unner Saafnlob, dr Dittrich Steff hot ja unzählige schiene Gedichte, Lieder und Ge-schichtn geschriebn. Do hot`r wos drauf gehatt. Vor allm war`n dos Sachen aus Laabn. Vielleicht hot`r aah hier und do noch a bissele wos dorzu erfunden, damit dos ganze noch a wenig lustiger werd oder dos er`s besser wiedergabn kunn. Is ja aah egal, de Hauptsach is, dos er dos alles festgehaltn hot.

Iech will aah emol versugn, ewos aufzuschreibn, wos iech emol dorlabt hob. Natürlich kaa iech net esu schreibn wie dr Saafnlob, aber ich hob mir gedacht, a paar solche Begabnheitn solltn schu festhalten warn. Und wenn iech richtig nochdenk, falln mor do schu noch a paar ei. Emende hobt ihr aah a paar solche Sachn dorlabt. Simpeliert emol noch. Wenn eich welche eifalln, kennt`n mor die aah in unnern Blatt`l aufschreibn – schu wagn de nächstn Generatione – oder denkt`r net aah!?

Nu su e neimodisches Gelatsch

Die Geschichte, die iech eich dorzöhl'n will, is vor a paar Gahrn in unnerer Partnerstadt in Biebrtol passiert. Dortn is immer jedes annerthalbe Gahr Gewerbeausstellung und do is aah immer unner Eimstock miet dorbei. Mor ham in Ausstellungsstand, wu mor is Sticken, is Schnitzen, is Klöppeön und su wetter zeign und allerhand Werbung for unner Eimstock machen. Ich bie do immer gern dorbei, aah wens oft eweng stressisch is. Dor Stand muß am Freitich aufgebaut warn, und in dare Halle is mannichmol e Hitz wie in dor Sauna, do leeft en dr Schwaß dor Arschkerb no, wie mor su sogt. Obnds is dann immer Eröffnung vun dare ganzen Sach. Reden warn gehaltn – die missn halt sei – aber dornoch is immer a großes kaltes Büffee. Do kaa mor Assn bis mor imfällt. Wenn mor alles durchgekost hot, hot mor in Ranzen drah wie an großen Luftballong.

In Sunnobnd und in Sunntich nocherts ertrampeln sich de Leit, su a Betrieb is do. Un off dr Bühne is a buntes Programm. Nu ja, und do sei emol aah e paar schiene Maad aufgetratn, die Unterwäsch vorgeführt ham, also e Desuus (Dessous) – Modenschau, wie mor neideutsch sogt. Ihr wisst schu, dos is die Unterwäsch, wu blus a paar dinne Strickle e paar klaane Dreieckle aus Stoff zammhaltn und wu`s en als Maa de Aagn ganz schie rausdreht. Aa Maadl schenner als is annere, kaa iech eich sogn! Do is`s an noch wärmer wurn, als is

in dr Halle schu war. Nu, jedenfalls warn an dan Tog aah Handwarker von Gewerbeverein Eimstock miet in Biebertal und ham sich die Modenschau aah ahguckn kenne. Blus dor Karl (eintlich hieß`r annersch, iech möchte`s blus hier net sogn, wer`s wirklich war) war ausgerachnet zu dare Modenschau net in dr Halle und hot also die schenn Maad net gesaah. Aber wu er wieder-kumme is, ham mor zu ne gesaat: „Mensch Karl, itze host de aber wos vorpasst, itze war gerod a Desuus-Modenschau auf dr Bühne!“

Do hot dr Karl eweng komisch geguckt und saar: „Nu su e neimodisches Gelatsch! Wos is de dos, a Desuus-Modenschau!? Mor hattn früher a Sau, die hieß `de Suus`. Ihr werd dach ebber nett sogn welln, dos dohier auf daare Bühne sette Viecher rimgerammelt sei!?“ Mor mußtn allezam ganz schie lachn und eweng hot sich dr Karl schu geärchert, wu mor ne erklärt hatten, doss dos gunge Maad warn, die fast nischt aahgehatt ham. Er saar nämlich: „Wenn iech dos gewusst hätt, hätt iech mei Geschäftl noch a bissl aahgehaltn!“

Text: M. Schürer



Also, wenn iech miech richtig dorriinnern tu, dann war`s zr voring Weihnachtsfeier, do wurd nooch den besinnlichen arzebirgischen Weihnachtsritual noch fleißlich getanzt. Die zwee Mannsen vun dr ETR ham prächtich aufgespielt un noch e gute Stund nahgehängt. Do hat sugar unnere Rost, Ilse rimhargeschwof. Un do wurd dar Gedanke geburn, emol in Tanzobnd in unner Programm aufzenamme. Alle hom`s mit ohgenickt un is war beschlossn. Dodrmit des aa for de Mehrheit passt, is dar Termin extra verschubn wurn.

Mir warn zen Saal un Assen bestelln nunter nei`s „Deutsche Haus“ gange un ham gesaat, is warn wuhl üm de fuffzich bis sachzich Leit zamkumme.

Schu vornewag hat iech ze tu, um meine CD`s un DVD`s zamzschneiden, immer drauf bedacht, des aa for geden de richtsche Musik drbei is: e paar alte Kamelln un aa e bissel neieres Zeich.

Dr Tog kam raa un mei Schürer un iech ham ze mittog su üm Zweek`e rim vu dr Leinwand bis zen Biemer und Compjuter allis aufgebaut un haargericht, jede Menge elektrische Schnürle gezugn un de Lautspracher verstöpselt, des nár su e Pracht war.

Noocherts warsch üm Fünfe rüm un de erschten Leit sei kumme: Is Richter-Geschwader un de Taube`s sei eigeflugin.

Dann ging de Warterei lus. Vu dr ältern Generation sei nár fünf ganz Treie kumme, des annere war is Mittelalter, vun däne mir halt net gar ze viel ham.

Dann hats aa noch in machting Plaschers gam, geblitzt un gedon-



Su langsam is de Tanzfläche voll wurn ...



... und bein KARAOKE – Singe hot nochert aaner nooch in annern is Migrofon nei dr Hand genumme uns sei Bestes gabn.



ner, des hat vielleicht aa noch den enn oder annern ohgehalten. Kurz un gut: zen Schluss warn mr unnere 29 – zen mitschreim – neinezwan-zich Tanzleit blus! Esu wenich hattn mir noch nie. Schu in Tog zevor hat iech e paar vu uns bein Eikaafn getroffn, die saaten gelei, des se net kumme, weil se zen Tanzen za alt wärn. Nu su e Gemahr, des sollt ja unner Monatsobnd wie immer sei un mr kunnt ja aa sitzen bleim un latschn su wie sinst aah. Auf gedem Fall hats dene, die do warn, gut gefalln. Is is fleißich getanzt wurn un vor alln: gesunge! Tja, do habt dr ewos verpasst. Mir ham in Haufen Karaoke - Lieder gesunge. Ja nu wisst ihr wieder net, wos des is. Wärd ihr när kumme!! Do läft e Video mit dr Hinnergrundmusik (dr Bäckraund suze-sogn), dr Liedtext ward eigeblend un wenn mr lussinge muss, hat dar Text e annere Farb, domit mr waß, wu mr an dr richting Stell eisetz'n muss. Des war gar net esu aafach, aber alle die dra kaame, ham tapfer mietgesunge: vu „La Paloma“ bis zr „Tür an Tür mit Alice“ wurd allis rauf un runner gesunge, unner Leit wollten gar nimmer aufhährn! De Zeit is vergange wie in Flug un auf aamol warsch schu ball halb Zwee'e. Do sei mir, dr harte Kern, aber endlich eham, aa wenn's drbei gerengt hot, wos när runner wollt vun Himmel. Des aane kaa iech eich sogn: Dr Vorsuch warsch wert un trotz den vieln technischn Aufwand hat's ordndlich Spass gemacht, desserwagn wärn mir des im nächsten Gaar wiederhuln. Vielleicht kumme noochert aah unner annern Hutznleit mit, aah wenn se kaane Tanzlaatschen drbei ham, mr kaa siech's ja aa esu gemietlich machen.